

## 6. STADT-TRIATHLON MÜNCHEN

# Achtung, die Österreicher greifen an

Die Reihe der sportlichen Highlights im Olympiapark geht weiter. Am Sonntag sorgen nun wieder einmal die Triathleten für Aufsehen. Zum 6. Stadt-Triathlon werden einmal mehr stolze 1200 Athleten erwartet – darunter auch so manch wohl klingender Name.

Die Meldelisten waren kaum geöffnet, da hatte der Stadt-Triathlon am Oberwiesenfeld schon seine Belastungsgrenzen erreicht. „Wir mussten auch heuer wieder wieder mehrere hundert Absagen schreiben“, sagt Alexa Eisner, Präsidentin von Ausrichterklub MRRM München, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung nicht zu gefährden müsse man bei 1200 Athleten die Grenze ziehen.

Was Jahr für Jahr erkennbar schwerer fällt – bietet die, auch so schon größte Kurztriathlon-Veranstaltung Süddeutschlands doch eine Mischung, die immer besser ankommt. Die vergleichsweise überschaubare Kurzdistanz mit 400 Metern Schwimmen, 20 Kilometern Radfahren und fünf Kilometern Laufen und das attraktive Umfeld des Olympiaparks machen den Stadt-Triathlon gerade für die vielseitigen Hobbyathleten interessant.

Doch schon alleine wegen des frühen Zeitpunkts zu Beginn der neuen Saison ist die Vorzeige-Veranstaltung des MRRM München, die in die-

sem Jahr auch wieder als Bayerische Junioren-Meisterschaft dient, halt auch eine stetig beliebtere Test-Bühne für manch einen Top-Athleten der Szene.

Wenn am Sonntag ab 10.30 Uhr in der Olympia-Schwimmhalle die Elitegruppe ins Rennen einsteigt, dann sind dementsprechend auch wieder so manche Ausnahmekönner mit von der Partie. Allen voran die beiden Vorjahressieger Stephan Seider (SC Riederau) und Katrin Esefeld (LG Mettenheim), die auf den Schleifen unter dem Zelt Dach ihre Titel natürlich gerne verteidigen würden.

Doch beide müssen sich heftiger Konkurrenz erwehren. Bei den Frauen scheint Wenke Kujala (Hilpoltstein) zumindest nominell die Herausforderin Nummer eins. Doch neben der Deutschen Langdistanz-Meisterin von 2006 und mehrfachen Ironman-Zweiten nehmen in Angelika Perfler und Michaela Reichör auch zwei österreichische Kaderathletinnen ganz unbescheiden den Titel ins Visier.

Und auch bei den Männern tragen die vielleicht aussichtsreichsten Rivalen des Vorjahressiegers die Farben Rot-Weiß-Rot. Österreichs Vize-Meister Christian Nairz hat ebenso sein Kommen angekündigt wie seine Teamkollegen Matthias Saurwein und Andreas Madlmair. Letzterer hat im vergangenen Jahr seine Klasse schon einmal in München gezeigt. Als Dritter brachte er es immerhin aufs Siegereppchen. RP



Jede Sekunde zählt: Zum sechsten Mal trifft sich die Triathlon-Elite im Olympiapark.

FOTO: FKN

## BAYE

Bri:  
Hei  
Ha

Mit der der er Bayern muss al vor Sc Antwo: einem t geben! der Sp auch d noch steckt t ell am dion C Brisar:

Der des Re terhach Punkte z Seite z Frey l sive Pe Spieler müsser ten M Torjäge zog si Diensta der H: eine R fällt eb derby a

Bein gegen s hüter M derriss Mann Druck antan h von Tr vic nur 16. Pla bedeut chen a Punkts ben Pu erhalt z Rechnu chen E